

B e r a t u n g s f o l g e:

- | | | | |
|-------------------------------------|------------|--------------|---|
| 1. Ausschuss für Bildung und Kultur | 10.10.2019 | Entscheidung | Ö |
|-------------------------------------|------------|--------------|---|

Franz Baur/ 9.09.2019

gez. Dezernent / Datum

Einrichtung eines neuen Bildungsangebotes "Fachschule für Sozialpädagogik" an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch (Berufliches Kompetenzzentrum für Gewerbe, Pflege, Soziales und Technik)

Beschlussentwurf:

Der Einrichtung eines neuen Bildungsangebotes „Fachschule für Sozialpädagogik (3 BKSPIT PIA)“ an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch zum Schuljahr 2020/2021 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag nach §30 Schulgesetz beim Regierungspräsidium Tübingen zu stellen.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Ausgangslage

In der Erzieherausbildung in Baden-Württemberg gibt es, neben der Ausbildung im zweijährigen Berufskolleg für Sozialpädagogik mit anschließendem Berufspraktikum, seit 2012 eine weitere Angebotsform.

Diese Ausbildung 3 BKSPIT (PIA) wurde als Ergänzung zu den bestehenden Angeboten konzipiert. Sie ist in Anlehnung an die dualen Ausbildungen ausgestaltet und soll insbesondere Bewerber mit Fachhochschulabschluss, allgemeiner Hochschulreife oder anderen Berufsabschlüssen ansprechen. Auch Bewerber, die an der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) das einjährige Berufskolleg für Sozialpädagogik bestanden haben, können dann zwischen zwei möglichen Formaten zur Fortsetzung ihrer Ausbildung wählen.

Die damalige Sophie-Scholl-Schule Leutkirch hatte sich schon 2013 und 2014 mit Genehmigung des Schulträgers um eine entsprechende Klasse bemüht, konnte aber

letztlich nicht beginnen, da es zu dieser Zeit an ausreichend Bewerber und Ausbildungsplätzen in der Region fehlte.

Nun hat sich die gesamtpolitische Situation durch den zunehmenden Fachkräftemangel und durch Finanzierungsunterstützung für die Kommunen und die Träger der Einrichtungen im Rahmen des „Gute Kita-Gesetzes“ verändert, so dass auch für kleinere Kommunen und Träger im ländlichen Raum die Einrichtung von „PIA-Ausbildungsstellen“ attraktiv ist. Für die kommunalen und freien Träger ist die PIA Ausbildung auch deswegen interessant, da die Auszubildenden von Anfang an im Durchschnitt mit ca. 20% auf den Fachkräfteanteil angerechnet werden können.

Da inzwischen auch in unserer Region in vielen Kindertageseinrichtungen ein akuter Personalmangel besteht, ist es aus Sicht des Schulträgers sowie der Schule sinnvoll, so viel Ausbildungskapazität wie möglich zu schaffen. Hierfür ist die zusätzliche Einrichtung einer PIA Klasse an der GSS eine wichtige und sinnvolle Angebotserweiterung. Im Landkreis Ravensburg wird diese Ausbildungsform bisher nur am Institut für Soziale Berufe in Ravensburg angeboten und es fehlt ein entsprechendes Angebot im östlichen Teil des Landkreises.

Insbesondere in den größeren Kommunen und den Ballungsräumen ist die praxisintegrierte Ausbildung inzwischen etabliert und teilweise deutlich mehr nachgefragt als die klassische Ausbildung im zweijährigen Berufskolleg mit anschließendem Berufspraktikum.

Struktur der Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre und gliedert sich in theoretische und praktische Ausbildungsteile. Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 600 Stunden pro Schuljahr. Die theoretische Ausbildung findet an zwei bzw. drei Schultagen pro Woche an der GSS in Leutkirch statt.

Die Gesamtverantwortung auch für die theoretische und praktische Ausbildung liegt bei der Schule. Die Ausbildungseinrichtungen schließen einen Kooperationsvertrag mit der Schule und mit den Auszubildenden einen Ausbildungsvertrag über drei Jahre ab.

Wer diese Ausbildungsform wählt erhält ein tariflich geregeltes monatliches Entgelt von derzeit 1.140 € im ersten Ausbildungsjahr und bis 1.303 € im dritten Ausbildungsjahr. Es besteht kein Anspruch auf Schulferien, sondern ein tariflich geregelter Urlaubsanspruch, welcher in den allgemeinen Schulferien zu nehmen ist.

Derzeit haben mehrere Kooperationspartner bzw. Ausbildungsträger signalisiert, dass PIA ein attraktives Angebot in der Region Allgäu zur Fachkräftegewinnung darstellen wird. Es kann vermutet werden, dass bei Genehmigung dieses Ausbildungsangebotes genügend Anmeldungen zur Einrichtung dieser Schulart eingehen werden.

Die Ausbildung schließt nach drei Jahren mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab und verleiht den Abschluss „staatlich anerkannte Erzieherin / staatlich anerkannter Erzieher“.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat seine Zustimmung zur Unterstützung und Genehmigung dieses Ausbildungsangebotes signalisiert.

Auswirkungen auf den Schulträger

Es ist geplant, je nach Nachfrage, die bestehende Ausbildungskapazität von vier Klassen im Berufskolleg für Sozialpädagogik (BKSP) sowie ca. 50 Berufspraktikanten zu erhalten und jährlich, oder auch im mehrjährigen Rhythmus, durch eine Klasse 3 BKSPIT (PIA) mit 20-30 Auszubildenden zu ergänzen.

Die entsprechenden personellen und räumlichen Kapazitäten sind an der GSS Leutkirch derzeit vorhanden.

Gremien der Schule

Die Gesamtlehrerkonferenz sowie die Schulkonferenz haben der Antragstellung zur Einrichtung des neuen Bildungsangebotes an der GSS am 24.07.2019 zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Für die Schüler erhält der Schulträger Sachkostenbeiträge; derzeit je Teilzeitschüler 554 € / Jahr. Die Finanzierungen der Ausbildungsvergütung übernehmen die Träger der Ausbildungseinrichtungen.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt 2 / Dezernat II

Unterteilhaushalt 13 / Amt für Kreisschulen

Produktgruppe 21.30.01.05

Sachkonto 3141 0000 / Kostenstelle 1300 1251

Franz Baur/19.09.2019

gez. (Name / (Datum))

Um den Lesefluss zu erleichtern, verzichten wir auf Mehrfachnennungen von Geschlechtern. Die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter